

Niederschrift

über die 7. Sitzung des Innenstadtbeirates

der Stadt Neustadt an der Weinstraße

am Dienstag, dem 15.09.2015, 18:30 Uhr,

im Gemeindezentrum St. Bernhard, Adolf-Kolping-Straße 119.

Achtung! Die Ortsbegehung "Branchweiler" findet bereits um 17.00 Uhr statt.

Treffpunkt: Jugendcafé, Schlachthofstraße 75

- Öffentliche Sitzung -

Anwesend:

Mitglieder

Böhringer, Andreas Dr.

Erdelt, Paul-Walter

Himpel, Bernd

Kleinschmidt, Olaf

Penn, Markus

Rouwen, Stefan

Schallmo, Karl-Heinz

Schneider, Reinhard

ab 18.40 Uhr

Seitz, Joachim

Solomon, Stephan-Marc

ab 18.35 Uhr

Wodo, Sylvia

Stellvertreter

Hartmann, Edwin

Vertretung für Frau Brigitte Hayn

Kraft, Ulrike

Vertreterin für Günther Schäfer

Mutschler, Friedhelm

Vertreter für G. Schönbach; bis 20.15 Uhr

Verwaltung

Doll, Andrea

Günther, Andreas

Pauly, Martina

Schardt, Miriam

Protokoll

Vorsitzender

Schied, Norbert

Vorsitzender

Entschuldigt:

TAGESORDNUNG:

1. Ergebnisse der Ortsbegehung "Branchweiler"
2. EMMA - Elektronische Mängel-Melde-App
=> Vorstellung durch Frau Doll und Herrn Günther
3. Bericht des Vorsitzenden und Berichte aus den Arbeitskreisen
4. Bericht über Maßnahmen zur Verbesserung der Situation in Winzingen
5. Mitteilungen und Anfragen

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die anwesenden Beiratsmitglieder und Stellvertreter, alle Gäste sowie Vertreter der örtlichen Presse. Herr Schied stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest.

Sodann bittet der Vorsitzende um Erweiterung der Tagesordnung im öffentlichen Teil um Punkt „EMMA – Elektronische-Mängel-Melde-App“; Vorstellung durch Frau Doll und Herrn Günther.

Dies wird einstimmig beschlossen.

TOP 1

Ergebnisse der Ortsbegehung "Branchweiler"

Eine Stunde vor der 7. Sitzung des Innenstadtbeirates haben sich die Mitglieder und Stellvertreter sowie einige Interessenten zur Ortsbegehung „Branchweiler“ vor dem Jugendcafé in der Schlachthofstraße 75 getroffen.

Frau Kraft, stellvertretendes Mitglied, hat die Begehung vorbereitet, wofür ihr der Vorsitzende seinen Dank ausspricht.

Herr Schied stellt fest, dass der Ortsteil Branchweiler von Kinder- und Jugendarbeit geprägt ist. Die Verkehrssituation (Autodichte) ist sehr hoch und die bereits durch die WBG errichteten Garagen reichen nicht aus, um parkende Fahrzeuge unter zu bringen. Auch ist der fließende Verkehr in diesem Stadtteil sehr hoch.

Sehr lobenswert ist das Engagement der Wohnungsbaugesellschaft, die durch die energetische Neugestaltung den Bereich aufgewertet hat.

Folgende Punkte in Branchweiler wurden besucht und kurz besprochen:

- *Jugendcafé*

Frau Böhr und Herr Weißbrod, Jugendamt, stellen kurz die Arbeit des Jugendcafés vor und übergeben den Mitgliedern ein Handout, das diesem Protokoll beiliegt.

Frau Böhr berichtet, dass im Schnitt ca. vierzig Jugendliche pro Tag das Angebot des Jugendcafés nutzen. Die Räumlichkeiten sind jedoch sehr begrenzt und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wünschen sich eine bauliche Erweiterung des Jugendcafés auf dem ehemaligen Sulo-Gelände – bis hin zu den Bahngleisen.

Herr Weißbrod teilt abschließend mit, dass das Jugendcafé derzeit nicht auf dem Prüfstand für Flüchtlingsaufnahmen steht.

Frau Kraft bittet in diesem Zusammenhang um eine unterstützende Sozialarbeiterin / einen unterstützenden Sozialarbeiter, da die Sintis vom Maifischgraben in den Bereich Schlachthof umsiedeln werden. Um die Integration dieser Menschen sicher zu stellen und zu optimieren, ist eine soziale Fachkraft absolut notwendig. Ein Antrag ist bereits beim Netzwerk Branchweiler gestellt.

- *Bürgerecke*

Frau Kraft berichtet, dass die Bürgerecke Treffpunkt für Anwohnerinnen und Anwohner aus Branchweiler ist. Die Seniorensprechstunde sowie Treffen der IG Branchweiler finden ebenfalls in der Bürgerecke statt. Hier werden viele Kontakte geknüpft.

- *Caritas Spiel- und Lernstube, Kurt-Schumacher-Straße 7*

Frau Deidesheimer und Frau Kopf berichten kurz über ihre Netzwerkarbeit. Sie wünschen sich mehr Interesse und Solidarität von Seiten der Gesamtbevölkerung in Neustadt an der Weinstraße. Um die Spiel- und Lernstube besser kennen zu lernen, findet am 20.11.15 ein Tag der offenen Tür statt, zu dem alle Interessierten herzlich eingeladen sind.

- *Ehemaliger Malerbetrieb am Kreisel in der Schlachthofstraße*

Herr Kleinschmidt berichtet, dass das Gebäude an den Inhaber des Dönerimbisses Erciyes verkauft wurde.

Leider lässt die Pflege der Außenanlage sehr zu wünschen übrig. Im Vorgarten stapelt sich Müll und Unkraut. Auch wird dieser Bereich als Brut- und Kotstätte für Tauben genutzt, was als Stadtteileingang sehr unschön ist.

- *Spielplatz „Am Hölzel“*

Frau Kraft teilt mit, dass dieser Spielplatz nach dem Abenteuerspielplatz der größte in Neustadt an der Weinstraße ist. Leider wird dieser nur unzureichend gepflegt und auch die versprochenen Spielgeräte sind bislang nicht installiert worden. Der Spielplatz ist sehr verwildert und zugemüllt.

Da eine Elterninitiative wenig erfolgversprechend ist, sind die Kinder auf Hilfe der Stadt angewiesen.

- *Anwesen Branchweilerhofstraße 76*
Die Anwesenden wundern sich über den Anstrich des Anwesens und fragen sich, ob diese Farbe in das Ortsbild passt (Ortsbildsatzung?).
- *Ibag-Halle*
Auf dem Ibag-Gelände sollen Wohnkomplexe errichtet werden. Hierbei soll der historische Hallenteil erhalten bleiben.
- *WBG-Wohnungen*
Frau Kraft berichtet, dass die Wohnungsbaugesellschaft Neustadt an der Weinstraße mbH sehr viel Geld in den Bezirk Branchweiler investiert hat. Die Wohngebäude wurden energetisch saniert und umgebaut. Dies wird von allen Anwesenden sehr gelobt.
- *Grundschule Eichendorff*
Frau Kraft teilt mit, dass das Gebäude der Eichendorff-Schule energetisch saniert und von Asbest befreit wurde. Der Förderverein Eichendorff-Schule e. V. hat für die Außenanlage Spielgeräte angeschafft.
- *Dt. Post AG*
Das große Ladengeschäft des ehemaligen Schlecker-Drogeriemarktes in der Spitalbachstraße wurde in mehrere kleine Läden aufgeteilt. Die Gebäudeeigentümerin betreibt z. B. ein kleines Kiosk und im vorderen Teil wird demnächst die Dt. Post AG eine Filiale eröffnen.
- *Biotonnen*
Herr Kleinschmidt fragt an, wo die neuen braunen Biotonnen aufgestellt werden? Da vor den Wohnblöcken kaum Platz für die bisher bestehenden Tonnen ist, bitten die Mitglieder um Klärung.
- *Hundetoilette*
In der Stettiner Straße wurde eine Hundetoilette installiert, was von allen Anwesenden sehr begrüßt wird.
- *Kindertagesstätte Luise-Scheppler:*
Die Kindertagesstätte befindet sich in kirchlicher Trägerschaft der Martin-Luther-Gemeinde und nimmt am Projekt KiTa plus teil. Das Gemeindezentrum ist direkt nebenan gesiedelt.

Die Pfarrerin lobt die enorme Sozialarbeit der Mitarbeiterinnen. Mittlerweile werden sogar für die Mütter der Kindergartenkinder im benachbarten Gemeindezentrum – was zum Familienzentrum umfunktioniert werden soll – Deutschkurse angeboten. Integration und Vernetzung steht im Bereich Branchweiler an oberster Stelle.

- *Branchweilerhof*

Abschließend bestaunen die Anwesenden den Branchweilerhof.

TOP 2

EMMA - Elektronische Mängel-Melde-App

=> Vorstellung durch Frau Doll und Herrn Günther

Der Vorsitzende begrüßt Frau Doll, SG 113 und Herrn Günther, FB 1 und bedankt sich herzlich für ihr Kommen. Sodann erteilt er den Gästen das Wort.

Herr Günther teilt mit, dass der Innenstadtbeirat das erste Gremium ist, dem die Elektronische Mängel-Melde-App (EMMA) vorgestellt wird.

Die App ist ein Experiment und Hilfsmittel, jedoch keine „Allzweckwaffe“. Zurzeit ist die Anwendung für Smartphones noch in der Erprobungsphase, sie soll jedoch schnellstmöglich freigeschaltet werden. Bürgerinnen und Bürger können sich die App auf ihr Smartphone laden und Mängel im Stadtgebiet mit wenigen Klicks an die Verwaltung senden.

Diese Meldungen gelangen über ein Ticketsystem zu Frau Doll, SG 113. Sie wird alle eingehenden Meldungen federführend bearbeiten, an die zuständigen Fachbereiche weiterleiten und den Stand der Bearbeitung überwachen. Die zuständigen Fachbereiche sind Frau Doll gegenüber zu einer Rückantwort verpflichtet.

Sollte sich der gemeldete Mangel auf einem Privatgrundstück befinden, erhält der Melder ein gemeinsames Schreiben der Verwaltung und des Innenstadtbeirates, mit dem Verweis auf die Schiedsstelle.

Die „Mängelmelder“ bekommen auf jeden Fall durch das SG 113 eine schriftliche Information und werden über das Ergebnis der Arbeit informiert.

Frau Doll teilt auf Nachfrage mit, dass die Tickets nach Eingangsdatum bearbeitet werden.

Herr Günther regt an, dass alle Bürgerinnen und Bürger in Eigeninitiative parallel zur Verwaltung auf Sauberkeit und Ordnung achten sollen.

Frau Doll stellt dem Innenstadtbeirat die EMMA an einem iPad kurz vor.

Die Mitglieder befürworten einstimmig die Einführung der Elektronischen Mängel-Melde-App und loben den Mut, eine solche App auf den Weg zu bringen.

Darüber hinaus bittet der Innenstadtbeirat um Rückmeldung in einem halben Jahr, wie viele Mängel-Meldungen eingegangen und bearbeitet worden sind.

TOP 3

Bericht des Vorsitzenden und Berichte aus den Arbeitskreisen

Herr Schied berichtet über die erfolgreichen Gespräche und Treffen mit Mitarbeitern der Stadtverwaltung.

Weihnachtsmarkt

Er teilt mit, dass in Sachen „Weihnachtsmarkt“ große Schritte getätigt wurden. Die Zusammenarbeit mit der TKS GmbH bezeichnet er als harmonisch.

Der Wunsch des Innenstadtbeirates, den Wochenmarkt während der Weihnachtszeit auf den Kartoffelmarkt zu verlegen, geht hoffentlich bald in Erfüllung.

Gespräche mit Herrn Mück, Stadtwerke, zwecks Weihnachtsmarktbeleuchtung wurden ebenfalls geführt.

Besuch in Kaiserslautern

Im August folgte der Vorsitzende der Einladung des Oberbürgermeisters von Kaiserslautern, Dr. Weichel. Da in Neustadt an der Weinstraße immer noch das Hertie-Haus leer steht, hat sich Herr Schied über die neue Mall in Kaiserslautern informiert.

Die Sperrstunde in Kaiserslautern ist im Übrigen am Wochenende um 23.00 Uhr. Dies wäre auch in unserer Stadt zu überlegen.

Naturpark Schöntal

Das Liegenschaftsamt kümmert sich um den Naturpark Schöntal.

Wallgasse

Herr Schied hat viele Gespräche wegen Sauberkeit, Drogenhandel und Sicherheit in der Wallgasse geführt.

Ausbau Hauptstraße

Der Vorsitzende hat von Herrn Volker Klein die Information erhalten, dass die Arbeiten in der Hauptstraße drei Wochen in Verzug sind. Aufgrund des eingeplanten Zeitpuffers sollen die Arbeiten trotzdem Ende November fertig gestellt sein.

TOP 4

Bericht über Maßnahmen zur Verbesserung der Situation in Winzingen

Herr Günther teilt mit, dass Frau Doll die Mappe „Winzingen“ ausgearbeitet und an die entsprechenden Fachbereiche zur weiteren Veranlassung weitergeleitet hat.

Rückmeldungen und Erledigungen sind teilweise schon erfolgt.

Der Oberbürgermeister wird dem Vorsitzenden des Innenstadtbeirates eine Sammelantwort zukommen lassen.

TOP 5

Mitteilungen und Anfragen

USB-Sticks

Herr Dr. Böhringer bittet um Übermittlung von USB-Sticks für alle Mitglieder des Innenstadtbeirates, damit die erstellten digitalen Mappen der Ortsbegehungen an alle ausgegeben werden können.

Hambacher Straße

Herr Seitz berichtet über den Verkehr in der Hambacher Straße. Betroffene Eltern bemängeln, dass ihren Kindern dort kein sicherer Schulweg gewährt werden kann.

Vereinsgründung

Herr Solomon teilt mit, dass er einen Afrikaviertel-Verein gründen möchte, um sich u. a. der Denkmalpflege dort zu widmen. Darüber hinaus ist es als Verein einfacher, Veranstaltungen und Feste auszurichten. Sobald er sieben Interessenten hat, die eine Mitgliedschaft eingehen möchten, wird er den Verein gründen.

Bahnlärm

Herr Penn informiert die Mitglieder darüber, dass die Dt. Bahn AG in der Novembersitzung des Stadtrates eine Infoveranstaltung durchführt. Dort soll u. a. das Thema „Lärm“ besprochen werden.

Ende der Sitzung: 19:55 Uhr

Vorsitzender

Protokollführerin